

Darstellung 14-9: Pflegebedarfsfortschreibung und –prognose für den Landkreis Miltenberg für die nächsten 10 Jahre (2010 bis 2019) auf der Basis regionaler Inanspruchnahmequoten –Variante „Ambulant vor Stationär“

Jahr	Alle Leistungsempfänger ¹⁾	Hiervon:		Zu Hause lebende Personen, Betreuung durch:		Plätze in der:		Anteil der zu Hause gepflegten Personen in Prozent
		In vollstationärer Dauerpflege Lebende	Zu Hause Lebende	Angehörige (Pflegegeld)	Ambulanten Pflegedienst	Kurzzeitpflege ¹⁾	Tagespflege ¹⁾	
2010	4.378	919	3.459	2.352	1.009	33	65	79,01
2011	4.541	949	3.591	2.406	1.082	35	68	79,08
2012	4.680	973	3.707	2.446	1.153	37	71	79,21
2013	4.809	995	3.813	2.479	1.219	39	76	79,29
2014	4.956	1.021	3.936	2.519	1.293	42	82	79,42
2015	5.099	1.045	4.054	2.554	1.367	45	88	79,51
2016	5.239	1.069	4.169	2.585	1.443	48	93	79,58
2017	5.353	1.084	4.269	2.604	1.515	51	99	79,75
2018	5.456	1.097	4.359	2.616	1.585	54	104	79,89
2019	5.605	1.121	4.484	2.646	1.670	57	111	80,00

1) Diese Zahlen beziehen sich auf Plätze in der Kurzzeitpflege und Tagespflege, die im Zeitverlauf von mehreren Personen in Anspruch genommen werden. Personen, die Kurzzeit- bzw. Tagespflege in Anspruch nehmen, werden nach ihrer Rückkehr in das häusliche Umfeld von Angehörigen bzw. ambulanten Pflegediensten gepflegt und betreut. Aufgrund der Stichtagsbetrachtung erfolgt jedoch keine zusätzliche Erfassung in den vorangehenden Spalten „Betreuung durch Angehörige“ bzw. „Betreuung durch ambulanten Pflegedienst“.

Quelle: AfA / SAGS 2009